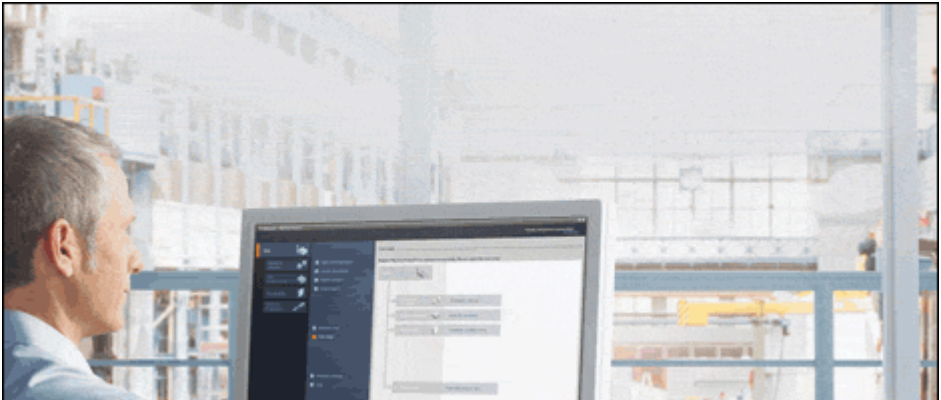


## Fiat will in Russland bis zu 300.000 Autos pro Jahr produzieren

Fiat will künftig in Russland jedes Jahr rund 300.000 Fahrzeuge fertigen und dafür neue Fabriken eröffnen. Neben Kompakt- und Mittelklassewagen sollen dort auch Jeeps gebaut werden. Das sei Inhalt eines Memorandums mit dem russischen Industrieministerium vom Freitag, erklärte Fiat.



Turin. Der italienische Autobauer Fiat will in Zukunft 300.000 Fahrzeuge pro Jahr in Russland bauen. Eine entsprechendes Memorandum habe das Unternehmen mit dem russischen Industrieministerium unterschreiben, teilte das Unternehmen am Freitag in Turin mit. Fiat plane, dafür neue Fabriken zu errichten.

Hauptsächlich will Fiat dort eigenen Angaben zufolge Kompakt- und Mittelklassewagen bauen, aber auch Geländewagen (SUV) und leichte Transporter. Neben Fiat-Fahrzeugen sollen hauptsächlich Jeeps produziert werden. Um die Produktpalette zu komplettieren, will Fiat auch Wagen importieren. Fiat plant auch, auch das Vertriebsnetzwerk von Fiat in Russland vergrößern und stärken.



**Fiat-Felge:**

Der italienische Autobauer will in Russland rund 300.000 Autos pro Jahr bauen (Foto: Gerhard Mauerer)

Ursprünglich wollte Fiat zusammen mit dem russischen Hersteller Sollers zusammenarbeiten. Sollers sagte den Turinern aber ab und besiegelte anstatt dessen in der vergangenen Woche eine Zusammenarbeit mit Ford. Auch VW verstärkt derzeit sein Engagement in Russland. Der Wolfsburger Autobauer hatte am Donnerstag bekanntgegeben, in Zusammenarbeit mit dem russischen Hersteller GAZ Group 100.000 Autos pro Jahr mehr in dem Land produzieren zu wollen.

Die russische Regierung forciert seit längerem Partnerschaften mit westlichen Autobauern, um den immensen Bedarf an Wagen zu befriedigen und die eigene Industrie zu modernisieren. (dpa/afx/feb)

**Artikel zum Thema:**

Samstag, 26. Februar 2011, 00.03 Uhr